

Qualitätskriterien für Fort- und Weiterbildungen

Unser Ziel ist, qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen anzubieten. Die folgenden Qualitätsstandards sind der Maßstab unserer Arbeit und die Basis kontinuierlicher Qualitätsentwicklung.

Angebotsentwicklung

Die Themen und Inhalte unserer Fort- und Weiterbildungsangebote sind aktuell und bedarfsorientiert. Sie werden im Gespräch mit den relevanten Gremien, Kooperationspartnern und Fachreferent_innen entwickelt und abgestimmt. Durch Praxisbegleitung vor Ort, experimentelle Praxis, Referent_innentätigkeit und Engagement in fachbezogenen Gremien der Jugendarbeit werden Bedarf und Themen aufgenommen und bei der Entwicklung von Fortbildungsangeboten integriert. Dabei spielen sowohl die Bedarfe von Mitarbeitenden als auch von deren Anstellungsträgern auf den unterschiedlichen Ebenen eine Rolle.

Kommunikation und Verbindlichkeit

Die Veranstaltungen werden mit verbindlichen Rahmendaten und aussagekräftiger Inhaltsbeschreibung rechtzeitig ausgeschrieben. Damit ist die grundsätzliche Anerkennung als bezuschussungsfähige Fort- und Weiterbildung verbunden.

Anmeldungen zu Veranstaltungen werden zeitnah bearbeitet und beantwortet. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn werden Teilnehmende eingeladen bzw. über eine mögliche Absage informiert. Teilnahmebestätigungen werden zeitnah zum Seminar erstellt.

Kompetenzentwicklung

Fort- und Weiterbildungen dienen der Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden. Sie fördern die persönliche Bildung und unterstützen die Qualifizierung für das jeweilige Arbeitsfeld.

Je nach Zielgruppe des Angebots wird auch die Auseinandersetzung und Identifikation von kirchlichen Mitarbeitenden mit Kirche begleitet und angeregt.

Bildungsverständnis

Gelingende Erwachsenenbildung setzt auf selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. In der Begegnung und lebendigen Auseinandersetzung mit den Themen und Menschen in Fort- und Weiterbildung werden ganzheitliche Lernprozesse initiiert, unterstützt und begleitet.

Unsere professionelle Arbeitsweise zeichnet aus, auf ein stimmiges Zusammenspiel von Methoden und Inhalten sowie eine ausgewogene Prozess- und Teilnehmendenorientierung zu achten.

Werte und Haltung

Unsere Fort- und Weiterbildungen orientieren sich am christlichen Menschenbild. Leitende Werte sind Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Im Rahmen unserer Angebote öffnen wir Räume für geistliches Leben.

Leitung

Je nach Zielen, Inhalten und Charakter einer Fort- und Weiterbildung wird diese in der Regel von einem Team oder ggf. von Einzelnen geleitet. Leitungspersonen verfügen über fachliche, methodische und kommunikativ-soziale Kompetenzen. Sie bilden sich regelmäßig fort.

Das Leitungsteam arbeitet prozessorientiert. Fort- und Weiterbildungen werden als gemeinsamer und transparenter Lernprozess verstanden. Die Leitung nimmt die Bedürfnisse der Teilnehmenden wahr und ernst.

Gruppe

Die Gruppe ist wesentlich für den Bildungsprozess. Die Gruppengröße ist auf den Seminarinhalt abgestimmt. Bei der Aufbereitung des Themas, der Zusammenstellung des Teams und der didaktischen Umsetzung wird die Vielfalt der Teilnehmenden (Geschlecht, Berufsgruppe, Berufserfahrung, etc.) beachtet. Der Gruppenprozess wird im Rahmen der Ziele und Inhalte reflektiert.

Rahmenbedingungen und Lernumgebung

Für alle Fort- und Weiterbildungsangebote wird die passende Lernumgebung bereitgestellt.

Die Dauer von Fort- und Weiterbildungen soll Inhalten und Zielen angemessen sein. Die Regelarbeitszeit umfasst 6-7 Stunden am Tag. Die Leitung sorgt für eine ausgewogene Balance von Arbeitszeiten und freier Zeit.

Wir bieten standardmäßig Vollverpflegung, geeignete Gruppenarbeitsräume mit angemessener Ausstattung, das nötige Arbeitsmaterial und in der Regel die Unterbringung im Einzelzimmer. Die Veranstaltungsorte bzw. Tagungshäuser werden passend zu den Seminarinhalten und -zielen gewählt, wobei das Lernen unter Klausurbedingungen den für kritische Reflexion oftmals notwendigen Abstand zum beruflichen Alltag ermöglicht.

Evaluation

Mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung werden Veranstaltungen systematisch evaluiert. Die Auswertung dieser Evaluation wird der Seminarleitung zur Verfügung gestellt. Sie fließt systematisch in die Angebotsentwicklung ein.

Diese Qualitätskriterien wurden vom Amt für Jugendarbeit der ELKB und dem Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e. V. gemeinsam erarbeitet und im Januar 2020 verabschiedet.